

# Gemeindebrief

Evangelische Luthergemeinde Griesheim

---



Juni - August 2024

Das frische Grün, die Vielfalt in der Natur, die uns umgibt, es tut uns gut. Wir staunen. Sind dankbar. Genießen die wunderbare Fülle. Und gleichzeitig achten wir zu wenig auf die Natur. Der Klimawandel schreitet voran. Die Schöpfung ist gefährdet.

Geistlicher Impuls:

**Schau an der schönen Gärten Zier**

---



„Schau an der schönen  
Gärten Zier“ – Nur Kies,  
Unkraut und vertrocknete  
Bäume?

**E**in lauer Sommerabend. Die Hitze des Tages weicht so langsam der kühlen, erfrischenden Abendluft, ein leichter Windhauch bewegt die Gräser des Gartens, Vögel zwitschern leise, Grillen zirpen. Wie herrlich ist es, an solch einem Abend in einem Garten sitzen zu können.

„Schau an der schönen Gärten Zier“ – diese Zeile aus dem bekannten Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ von Paul Gerhardt lädt uns genau dazu ein. Hinauszugehen, innezuhalten und die Pracht und Schönheit der Gärten, der Natur ganz bewusst wahrzunehmen und zu genießen. Die Atmosphäre von Ruhe und Frieden zu fühlen, die inmitten der Natur zu finden ist.

Gärten sind oft Orte der Erholung und des Rückzugs. Orte, an denen man dem hektischen Alltag entfliehen und sich der Schönheit und Geborgenheit der Natur hingeben kann. Inmitten ihrer Vielfalt und Fülle an Farben, Düften und Texturen sitzen oder spazieren zu können, spricht alle Sinne an und berührt und beruhigt unsere Seele und unseren Körper.

Doch während wir uns an den üppigen Blüten und dem grünen Blätterwerk erfreuen, sollten wir auch einen genaueren Blick auf die Veränderungen werfen, die der Klimawandel mit sich bringt. Denn die Liedzeile kann auch als Erinnerung dienen, die Gärten nicht nur oberflächlich



Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte,  
und siehe, es war sehr gut.

---

1. Mose 1,31

der sengenden Hitze, während empfindliche Arten mit zunehmenden Extremwetterereignissen zu kämpfen haben. Unkraut, vertrocknete Grünflächen und Bäume sind kein seltener Anblick mehr.

Doch auch inmitten dieser Herausforderungen gibt es Hoffnung und Handlungsmöglichkeiten. Durch nachhaltige Gartengestaltung, den Einsatz von resistenten Pflanzensorten und den Schutz von natürlichen Lebensräumen können wir unseren Teil dazu beitragen, die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Gärten zu mildern.

Die Bewahrung der Schöpfung ist von größter Bedeutung in der heutigen Zeit. In der Bibel lesen wir, dass Gott die Welt erschaffen hat und dass alles, was existiert, sein Werk ist. „Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“ (1. Mose 1,31). Diese Worte erinnern uns daran, dass wir mit der Schönheit und der Vielfalt der Natur beschenkt sind. Dass die Schöpfung ein Geschenk Gottes ist, das wir mit Ehrfurcht und Respekt behandeln sollten. Als Gäste auf diesem Planeten, und auch als Hüter und Bewahrer der Erde, liegt es in unserer Verantwortung, die Natur zu schützen und zu pflegen, damit auch zukünftige Generationen die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung erleben dürfen. Und noch viele laue Sommerabende in blühenden Gärten verbringen können.

---

Pfarrerin Anna Glade

zu betrachten, sondern auch ihre tieferen Bedeutungen und Hinweise zu erfassen. Sie sind nicht nur ästhetische Kunstwerke, sondern auch lebendige Ökosysteme, die als Spiegelbild unseres Umgangs mit der Natur dienen. Es ist wichtig, ihre Schönheit zu schätzen und gleichzeitig ihre Pflege und Erhaltung zu unterstützen.

Die Gärten, die einst als Oasen der Ruhe und Schönheit galten, sind inzwischen Schauplätze eines unaufhaltsamen Wandels geworden. Der steigende CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Atmosphäre und die zunehmende globale Erwärmung führen zu veränderten Wachstumsbedingungen für Pflanzen. Die einst prächtigen Rosen welken schneller in

# „Bin im Garten.“

Der Sommer kommt und mit ihm gehen wir hinaus in die Natur. Im Garten können wir den Kreislauf des Lebens, das Keimen, Wachsen, Gedeihen und Vergehen mit eigenen Augen sehen und mit unserer Hände Arbeit gestalten.

*Lassen wir also heute eine ausgewiesene Gartenexpertin, die Griesheimer Gärtnermeisterin Ivana Zahlauer, zu Wort kommen. Sie spricht mit uns über die Schönheit und Verletzlichkeit unserer Natur und über ihre Beziehung zum eigenen Garten.*

---

Die Natur bringt mich immer wieder zum Staunen und ich kann mich an einem besonderen Baum, einem Insekt, dem Sonnenlicht auf einer Blüte erfreuen. Ich erlebe die Arbeit in meinem Garten als eine Art Meditation, ich lasse die Seele baumeln und fühle mich mit Gott verbunden.

Unsere Familie betrieb früher den klassischen Nutzgarten zur Selbstversorgung. Schon als Kind hatte ich mein eigenes Beet, in dem ich mit Begeisterung werkelte. Als die Berufswahl anstand, schwankte ich zwischen einer Verwaltungs- und einer Gärtnerausbildung. Aus heutiger Sicht ein Glück, dass es mit der Verwaltungsausbildung nicht klappte. So wurde ich Gärtnerin und absolvierte später noch die Meisterschule. Und ich kann sagen, bis heute war für mich noch kein Tag langweilig!

*Frau Zahlauer ist seit mittlerweile 40 Jahren Gärtnerin aus Berufung und aktuell die fachliche Leiterin der Rosen- und Mathildenhöhe. Vielen GriesheimerInnen dürfte sie auch durch ihre*



*Beiträge in verschiedenen Fernsehformaten (z. B. Hallo Hessen) und durch Vorträge bekannt sein, in denen sie ihr gärtnerisches Wissen weitergibt.*

---

Ich freue mich, wenn ich Menschen bei ihrem gärtnerischen Tun unterstützen kann, so dass ihre Bemühungen auch erfolgreich sind. Besonders gerne lenke ich den Blick auf die scheinbar „kleinen Dinge“ und möchte Menschen dabei begleiten, die Schönheit unserer Natur wahrzunehmen. Dies ist mir auch vor dem Hintergrund der Schutzbedürftigkeit unserer Natur ein großes Anliegen. Wir wissen um die Folgen des Klimawandels und können die Auswirkungen auch im Gartenbau deut-

Ich selbst favorisiere eine naturnahe Gartengestaltung und schaue, welche Pflanzen möglichst viele Insekten anlocken und mich übers Jahr mit reichhaltiger Blüte erfreuen.



lich sehen. Die Jahreszeiten haben sich verschoben, das Frühjahr setzt früher ein, dem Winter fehlt die Kälte, das Insektensterben ist gravierend und auch der Zustand unserer Wälder ist so miserabel, dass ich schon ein schlechtes Gewissen habe, wenn ich mal das Auto benutze.

*Frau Zahlauer verfügt über langjährige Erfahrung im biologischen Gartenbau und beschäftigt sich damit, wie wir in unseren Gärten einen möglichst großen Artenreichtum von Tieren und Pflanzen herstellen können. Und dies idealerweise mit geringen Mitteln und wenig Aufwand.*

---

Ich selbst favorisiere eine naturnahe Gartengestaltung und schaue, welche Pflanzen möglichst viele Insekten anlocken und mich übers Jahr mit reichhaltiger Blüte erfreuen. Ich experimentiere gerne und probiere immer mal wieder etwas Neues anzupflanzen, vermeide aber exotische Pflanzen, die nur mit großem Aufwand am Leben gehalten werden können. Eine sinnvolle Pflanzenauswahl spart viel Arbeit. Um unnötiges Gießen zu vermeiden, sollten die Pflanzen an unsere sandigen Böden angepasst sein. Eine dichte Bodenbepflanzung, wie sie in der Natur vorkommt, hemmt den Wuchs von ungewünschten Beikräutern und lästiges „Unkraut“-Jäten entfällt.

Wer genügend Platz hat, ist mit einem Komposthaufen gut beraten. So verbleiben alle wertvollen Nährstoffe im Garten. Und auch ein nicht geschnittener Liguster treibt wunderbar duftende Blüten und bietet vielen Schmetterlingen Nahrung.

Von manchen idealisierten Gartenbildern werden wir uns in den nächsten Jahren verabschieden und ein neues Bild vom Garten entwickeln müssen.

Ich denke, wir werden in den nächsten Jahren dankbar sein für jeden Baum, der uns Schatten spendet, Sauerstoff liefert und CO<sub>2</sub> speichern kann. Kommunen, Kreise und auch Privathaushalte sollten jetzt viel mehr Bäume pflanzen, denn derzeit besteht noch die Chance, dass diese gut anwachsen können.

In der Schweiz gibt es öffentlich geförderte Programme, um ausgewählte Pflanzen gezielt auf kommunalen Flächen und in Privatgärten anzusiedeln. Ziel ist es, ausreichend Nahrung für bedrohte Insekten zu liefern. Solche ge-

meinsamen Aktionen sind sinnvoll, denn mit einem Garten alleine kann man den Lebensraum bedrohter Arten nicht sichern.

Damit wir die nächsten Jahrzehnte einigermaßen überstehen, brauchen wir einen anderen Umgang mit der Natur. Ich hoffe, dass dafür die Einsicht wächst. Wir können auf die regenerative Kraft der Natur vertrauen, wenn wir ihr nur den nötigen Raum geben.

Dann können wir uns auch noch in 30 Jahren an der „schönen Gärten Zier“ erfreuen.

---

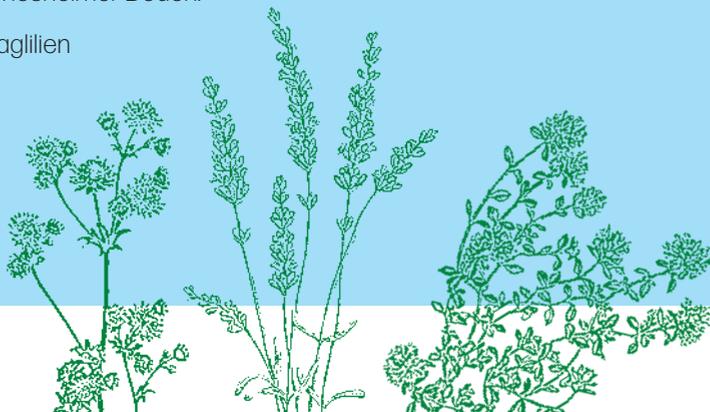
Autorin: Ute Oetken



### Pflanzempfehlungen für Griesheim

Ivana Zahlauer hat vieles ausprobiert und empfiehlt unter anderem diese Pflanzen für die Griesheimer Böden:

- Storchenschnabel - Taglilien
- Astern - Lavendel
- Brandkraut - Thymian





## Evangelisches Gesangbuch

Als erste deutschsprachige evangelische Liedersammlung erschien 1524 das Achtliederbuch mit dem Titel „Etlich Cristlich liden/Lobgesang und Psalm“. Von da an gab es eine reiche Geschichte regionaler Liederbücher. Als bedeutende Autoren und Komponisten des 15. - 17. Jahrhunderts sind Johann Walter, Martin Luther, Johann Crüger und Paul Gerhardt zu nennen.

Halfen die gedruckten Lieder in der Reformationszeit hauptsächlich, die reformatorischen Gedanken zu verbreiten, so unterstützten sie in den kommenden Jahrhunderten die evangelische Frömmigkeit. Gesangbücher erfreuten sich großer Beliebtheit und erreichten teilweise über 40 Auflagen. Nach dem zweiten Weltkrieg veröffentlichte die Evangelische Kirche in Deutschland erstmals ein Einheitsgesangbuch.

Ökumenische Weiterarbeit führte zu dem jetzt vertrauten Evangelischen Gesangbuch, das zwischen 1993 - 1996 in allen Landeskirchen eingeführt wurde. Inzwischen sind 30 Jahre vergangen. Immer neue Lieder entstehen und werden von den Gemeinden vermehrt aus ergänzenden Liederbüchern gesungen. Schon längst hat sich eine Kommission zusammengefunden, um wieder ein neues Evangelisches Gesangbuch



herauszugeben. Dieses soll 2028 erscheinen und nun auch digitale Möglichkeiten berücksichtigen. In diesem Jahr feiert die EKD aber erst einmal das Ereignis „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ mit einem umfangreichen Programm.

Weitere Infos dazu im Internet unter der Adresse [www.mit-herz-und-mund.de](http://www.mit-herz-und-mund.de). Auch die Deutsche Post hat das schöne Jubiläum aufgegriffen und die 100ct-Sondermarke '500 Jahre Evangelisches Gesangbuch' herausgegeben. Die aktuell beliebtesten evangelischen Kirchenlieder sind laut einer deutschlandweiten Umfrage: „Von guten Mächten“, „Geh aus, mein Herz“ und „Großer Gott wir loben dich“.

---

Autorin: Gudrun Wiediger

# „Ich möchte Menschen begleiten, bei allem, was sie bewegt.“

Ab 1. Juni ist Anna Glade neue Pfarrerin in Griesheim. Wir haben mit ihr gesprochen, was ihr wichtig ist und worauf sie sich freut.

*Mit der Pfarrstelle in Griesheim startet ein neuer Abschnitt nach Abschluss der Ausbildung. Worauf freuen Sie sich, wenn Sie an das denken, was nun vor Ihnen liegt?*

---

Ich freue mich darauf, Gottesdienst in dieser schönen Kirche zu feiern. Und sehr darauf, die unterschiedlichsten Gemeindemitglieder kennenzulernen. Auch die Aussicht, mit dem Kirchenvorstand zusammenzuarbeiten, macht mir Freude. Ich bin gespannt zu erfahren, welche Gestaltungswünsche die Mitglieder des Kirchenvorstands haben und zu schauen, wie wir sie gemeinsam umsetzen können.

Wichtig sind mir auch die Kasualien, Beerdigungen, Trauungen und Taufen zu gestalten. Das habe ich im Spezialvikariat vermisst, denn es bedeutet mir viel, in der Lebensgeschichte von Menschen zu Gast sein zu dürfen und Menschen bei wichtigen Lebensereignissen begleiten zu können.

Diese seelsorglichen Begegnungen sind mir das Wichtigste an meiner Arbeit – Menschen zu begleiten bei dem, was sie bewegt.

*Wie haben Sie die Zeit in der Gefängnisseelsorge erlebt? Welche Erfahrungen haben Sie da gesammelt?*

---

Ich wurde mir meines eigenen privilegierten Lebens nochmal sehr bewusst. Wie beschützt und behütet ich aufgewachsen bin. Denn im Austausch habe ich sehr direkt erfahren, wie schwer es viele der Gefangenen von Anfang an auf ihrem Lebensweg hatten und dass bei vielen offensichtlich ist, dass sie immer ein hürdenreiches Leben haben werden. Da ist mir nochmal klarer geworden, dass ich diese trostspendende Kraft, die ich in mir habe, weitergeben möchte.

*Welche Ideen und Wünsche haben Sie für die Gemeindearbeit?*

---

Ich möchte mich erst einmal orientieren. Wie sieht das Gemeindeleben momentan aus? Was findet schon alles Schönes statt und was läuft gut? Was fehlt vielleicht momentan? Mir ist wichtig, erstmal eine Übersicht zu bekommen, mit den verschiedenen Menschen zu sprechen und mir dann Schritt für Schritt die Arbeit in der Gemeinde zu erschließen.



Es bedeutet mir viel,  
in der Lebensgeschichte  
von Menschen zu Gast  
sein zu dürfen.

**Anna Glade:** Nach ihrem Vikariat in der Petrusgemeinde in Bessungen führte sie ihr Spezialvikariat in den Bereich Gefängnisseelsorge in der Justizvollzugsanstalt in Eberstadt.

Offiziell ordiniert wird sie in einem feierlichen **Gottesdienst am 16. Juni um 14 Uhr**. Bereits am Gemeindefestsonntag am 9. Juni hält sie ihren ersten Gottesdienst in der Lutherkirche.

ten interessiert. Beides ist mir wichtig – sich mit sich selbst beschäftigen, meditativ und achtsam leben und mit der Kraft, die ich dadurch gewinne, in Begegnung mit Menschen zu kommen und dann ganz präsent zu sein. Diese Balance aus lebendigem Austausch und Ruhe ist mir wichtig.

*Wir befinden uns mitten in dem Prozess ekhn 2030, der viele Veränderungen mit sich bringt. Welche Chancen sehen Sie darin?*

Ich sehe großes Potential darin, die Kräfte in den Verkündigungsteams so zu bündeln, dass jede Pfarrperson eigene Schwerpunkte in ihrer Arbeit setzen und ihre Arbeitskraft vor allem in den Bereichen einsetzen kann, an denen sie besondere Freude hat. So entsteht Raum für neue kreative Ideen und Projekte.

Das Gespräch führte Dr. Claudia Klemm.

*Was sollten die Menschen in Griesheim über Sie wissen?*

Ich bin ein sehr naturbezogener Mensch. Ich bin gerne draußen, mag Bäume, am Wasser sitzen und Stille – auch gerne mal zurückgezogen mit einem Buch im Wald. Zugleich bin ich auch an Menschen und ihren Lebensgeschich-

Gemeinde ist Begegnung.  
Wir freuen uns auf Sie!

Sa. 01.06.

**Abendmahlsgottesdienst  
zur Konfirmation**

**18:00 Uhr – Lutherkirche**

mit Konfi-Eltern-Chor (Pfarrerin Dr. Ruth Huppert, Prädikant Rudolf Rittiger und Gemeindepädagogin Sarah Bruch-Wölm)

So. 02.06.

**Konfirmation**

**10:30 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrerin Dr. Ruth Huppert, Prädikant Rudolf Rittiger, Gemeindepädagogin Sarah Bruch-Wölm und Gospelchor RiseUp!)

Mi. 05.06.

**Mittwochsfrauen**

**14:30 Uhr – Gemeindehaus**

So. 09.06.

**Gottesdienst mit Taufe  
und Kinderchor-Singspiel  
und Kindergartenkindern im  
Anschluss Gemeindefest**

**11:00 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrerin Anna Glade)

## Meditation

**Offene Meditation**

Freitag, 17.00 Uhr – Lutherkirche  
(beim 1. Mal bitte eine Viertelstunde früher)

Do. 13.06.

**Frauenkreis**

**20:00 Uhr – Gemeindehaus**

So. 16.06.

**Gottesdienst mit Ordination  
von Pfarrerin Anna Glade**

**14:00 Uhr – Lutherkirche**

mit Chor Cantamus,  
im Anschluss Kirchencafé mit  
der Gelegenheit zum gegenseitigen  
Kennenlernen und zum Austausch  
(Pfarrerin Anna Glade)

Mi. 19.06.

**Mittwochsfrauen**

**14:30 Uhr – Gemeindehaus**

So. 23.06.

**Gottesdienst  
im Anschluss Taufen**

**9:30 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrerin Anna Glade)

Do. 27.06.

**Frauenkreis**

**20:00 Uhr – Gemeindehaus**

So. 30.06.

**Gottesdienst**

**09:30 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrer Konrad Rampelt)

Mi. 03.07.

**Mittwochsfrauen**

**14:30 Uhr – Gemeindehaus**

So. 07.07.

**Gottesdienst mit Abendmahl**

**09:30 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrer Konrad Rampelt)

**Orgelsonntag**

**17:00 Uhr – Lutherkirche**

Jonathan Friedmann – Orgel

Do. 11.07.

**Frauenkreis**

**20:00 Uhr – Gemeindehaus**

So. 14.07.

**Gottesdienst mit Abendmahl  
anlässlich der Diamantenen  
Konfirmation**

**9:30 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrerin Anna Glade)

So. 14.07.

**Taufgottesdienst**

**12:00 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrer Konrad Rampelt)

Mi. 17.07.

**Mittwochsfrauen**

**14:30 Uhr – Gemeindehaus**

## Kontakt

**Büro:** Andrea Gunkel, Tel.: 2378

Mo., Mi., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

und Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Email: gemeindebuero@

luthergemeinde-griesheim.de

**Pfarrerin Anna Glade:**

Tel.: 848870

**Kindergarten:**

Leiterin Neele Hartmann,

Tel.: 3489

**Kirchenmusik:**

Gudrun Wiediger, Tel.: 7957975

**www.luthergemeinde-  
griesheim.de**

---

**Do. 18.07.**

**Gottesdienst**

**16:00 Uhr – Haus Kursana**

(Pfarrer Detlef Gallasch)

---

**Sa. 20.07.**

**Taufgottesdienst**

**11:00 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrerin Sabine Emde)

---

**So. 21.07.**

**Gottesdienst  
im Rahmen  
der Sommerkirche**

**10:30 Uhr –**

**Friedensgemeinde**

(Diakonin Antje Sandrock-Böger)

---

**So. 21.07.**

**Taufgottesdienst**

**11:00 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrer Konrad Rampelt)

---

**Do. 25.07.**

**Frauenkreis**

**20:00 Uhr – Gemeindehaus**

---

**So. 28.07.**

**Gottesdienst  
im Rahmen  
der Sommerkirche**

**10:00 Uhr –**

**Paul-Gerhardt-Gemeinde**

(Pfarrer Dr. Gerhard  
Schnitzpahn)

---

**Mi. 31.07.**

**Mittwochsfrauen**

**14:30 Uhr – Gemeindehaus**

---

**So. 04.08.**

**Gottesdienst  
im Rahmen  
der Sommerkirche**

**9:30 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrer Mark Adler)



---

**Do. 08.08.**

**Frauenkreis**

**20:00 Uhr – Gemeindehaus**

---

**So. 11.08.**

**Gottesdienst  
im Rahmen  
der Sommerkirche**

**10:30 Uhr – Johannes-  
gemeinde**

(Pfarrerin Anna Glade)

---

**Mi. 14.08.**

**Mittwochsfrauen**

**14:30 Uhr – Gemeindehaus**

---

**So. 18.08.**

**Gottesdienst  
im Rahmen  
der Sommerkirche**

**9:30 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrer Thomas Camphausen)

---

**Do. 22.08.**

**Frauenkreis**

**20:00 Uhr – Gemeindehaus**

---

**Fr. 23.08.**

**Gottesdienst zur Eröffnung  
der Kerb mit dem Ev. Posau-  
nenchor Darmstadt**

**17:00 Uhr – Lutherkirche**

(Pfarrerin Anna Glade)

---

## Gottesdienste

---

Unsere Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 9.30 Uhr in der Lutherkirche statt. Details entnehmen Sie bitte dem Terminplan. Für aktuelle Termine oder kurzfristige Änderungen schauen Sie gerne auch auf unsere Website: [www.luthergemeinde-griesheim.de](http://www.luthergemeinde-griesheim.de)

---

## Kindergottesdienst

---

Jeden Sonntag (außer in den Ferien) 10.45 – 11.30 Uhr, ab 4 Jahren, ohne Anmeldung

---

**So. 25.08.**

**Kerbgottesdienst**

**9:30 Uhr – Lutherkirche**

im Anschluss Frühschoppen  
(Pfarrerin Anna Glade)

---

**Mo. 26.08.**

**Ökum. Schulanfangs-  
gottesdienst**

**8:00 Uhr – Heilig Kreuz**

---

**Di. 27.08.**

**Ökum. Einschulungs-  
gottesdienst**

**8:30 Uhr – Heilig Kreuz**

---

**Mi. 28.08.**

**Mittwochsfrauen**

**14:30 Uhr – Gemeindehaus**

# Ein ganzes Gebäude zum Klingen bringen – die Gabe, die Menschen Musik spüren zu lassen

Mit Orgelspiel und Kirchenliedern preisen wir die Schöpfung und den Lobgesang Gottes während der Liturgie. Gut hörbar, aber wenig sichtbar am Spieltisch auf der Empore: der Organist. Wir stellen Nachwuchsmusiker Laurin Zeissler vor.

*Andere junge Leute in Deinem Alter sind „Taylor Swift Fan“, Dich begeistert die Orgel. Wie bist Du zur Musik gekommen?*

---

In der 2. Klasse habe ich auf dem Harmonium meiner Oma ausprobiert, den türkischen Marsch von Mozart zu spielen. Meine Mutter hat mich zum Klavierunterricht angemeldet, das war eine Katastrophe, ich hatte keine Motivation zum Üben, in der 7. Klasse habe ich aufgehört. Durch die Konfirmation habe ich einen Weg in die Kirche gefunden und in meiner Heimatgemeinde in Seeheim im Kirchenchor gesungen. Die Chorleiterin hat mir vorgeschlagen, wieder mit Klavier anzufangen und vielleicht Gesangsunterricht zu nehmen. Ich wollte es mit der Orgel probieren, so bin ich im Oktober 2019 zu diesem Instrument gekommen. Die Technik hat mich begeistert und die Musik dahinter. Ich bin erfüllt von diesen vollen und filigranen Klängen.

*Was waren bisher die wichtigsten Etappen Deiner musikalischen Ausbildung?*

---

Zum einen meine D-Prüfung im Februar 2021 für Orgel, der Grundstein, dass ich in Gottesdiensten spielen kann. Zum anderen eine Erkundungstour durch das Darmstädter Musik-

leben; so bin ich bei meinem ersten großen Orgellehrer Jorin Sandau gelandet und dann zu Lukas Euler gewechselt. Definitiv war der Orgelwettbewerb in Köln ein wichtiger Meilenstein für mich. Mit dem Beginn der kirchenmusikalischen C-Ausbildung habe ich den Grundstein für alles Weitere gelegt.

*Denkst Du, dass die menschliche Stimme und die Orgel „Instrumente“ sind, die uns die Musik besonders körperlich erfahren lassen?*

---

Definitiv, die Orgel ist tatsächlich vom Menschen inspiriert, sie arbeitet mit Luft, weil sie eine Lunge hat, die sie zum Atmen braucht. Es gibt so viele Begriffe, die vom Menschen abgeleitet sind, in den Zungenpfeifen gibt es z. B. Kehlen, auf die die Zungen aufschlagen. Singen und Orgelspielen gehen miteinander einher, die Orgel hat die Gabe, die Menschen die Musik spüren zu lassen.

Wenn ich an eine große Kathedrale denke, in der es sehr tiefe Basspfeifen gibt, die die ganze Kathedrale zum Beben bringen, ist das faszinierend und beeindruckend. Kein anderer Musiker außer uns Organisten kann schon sagen, er spielt „ein ganzes Gebäude“. Das macht sehr ehrfürchtig, aber auch viel Spaß.



**Laurin Zeissler**, 19 Jahre alt, Abiturient und Nachwuchsorganist in der Luthergemeinde Griesheim, 2023 Gewinner der 1. Orgel-Olympiade der Evangelischen Kirche Rheinland, im Januar 2024 1. Preisträger im Fach Orgel beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert, im Alter von 18 Jahren Gründer der „Griesheimer Orgelsonntage“, nächstes Ziel: Studium der Kirchenmusik.

*Auf welcher großen oder berühmten Orgel würdest Du gerne einmal spielen?*

---

Mir fällt spontan die große Silbermann-Orgel im Dom zu Freiberg ein. Es ist ein sehr altes Instrument, das wahrscheinlich zur Zeit Johann Sebastian Bachs erbaut wurde.

*Kann man das Orgelspielen zu Hause üben?*

---

Wenn man zu Hause ein Klavier hat, kann man die Vorarbeit für die Finger machen und damit sehr viel erreichen. Das spart einem viel Übungszeit. Ich übe vor allem in der Pauluskirche in Darmstadt.

*Die Orgel ist ein sehr komplexes Musikinstrument, wie herausfordernd ist beim Orgelspiel die Koordination?*

---

Bei einer Trio-Sonate habe ich drei unabhängige Stimmen, die agieren, als wäre da ein Cello, eine Bratsche und eine Geige. Dafür müssen meine Füße genauso virtuos spielen wie die Hände und man braucht viel Disziplin beim Üben.

*Hast Du Pläne für die Zeit nach dem Abitur?*

---

Ich möchte in jedem Fall Kirchenmusik studieren. Mich reizt die alte Musik, die historische Interpretationspraxis, die Kammermusik. Ich würde gerne ein Konzertexamen im Fach Orgel machen und später vielleicht einen Master in Improvisation.

*Welche Komponisten schätzt Du am meisten?*

---

Für mich stehen diese drei Namen ganz oben auf der Liste: Johann Sebastian Bach, Max Reger, Felix Mendelssohn-Bartholdy. Sonst habe ich ein Faible für unbekannte Barockkomponisten.

*Du hast diese drei Komponisten bei den Griesheimer Orgelsonntagen vorgestellt. Wie bist du auf die Idee gekommen, diese Konzertreihe zu initiieren?*

---

Ich dachte mir, es muss ein Forum geben für junge Musiker, wo sie sich präsentieren und konzertieren können. Ich habe bisher drei Orgelsonntage solo gespielt und daraus viel gelernt. Es ist toll, wenn man sagen kann, dass man mit 18 Jahren eine erste Konzertreihe gegründet hat. Bisher haben sechs Konzerte stattgefunden, weitere sind geplant sind. Ich freue mich, in einer so musikalischen Gemeinde wie hier in Griesheim arbeiten zu dürfen. Der Zuspruch ist groß. Dass die Orgelsonntage mittlerweile so gut besucht sind, begeistert mich. Es ist das Schönste, was ich mir vorstellen kann, als Kirchenmusiker zu arbeiten.

*Ist es als Organist und Kantor eine Herausforderung, eine Gemeinde durch die liturgischen Gesänge zu führen?*

---

Das kann man durch Erfahrung üben. Es hat am Anfang gedauert, dass ich mit der Gemeinde atme und nicht wegrenne. Ich habe die Hoffnung, dass es mittlerweile besser ist. Das Gemeindeführen kann man am besten in der guten Akustik wie hier in der Lutherkirche praktizieren. Die Gemeinde singt relativ stark mit und ich kann die Melodie des Liedes so hervorheben, dass die Gottesdienstbesucher sich daran orientieren können. Die Trompete in der Lutherkirchenorgel ist prädestiniert, um den Gemeindegesang zu führen. Sie ist olympisch von ihren Klängen her. Man hat an der Orgel genügend Möglichkeiten, eine Gemeinde so zu unterstützen, dass auch neues Liedgut schnell erlernt werden kann.

---

Das Gespräch führte Babette Chabilan.

## Ensemble- & Chorproben

Jede Woche treffen sich folgende Gruppen zum Musizieren im Gemeindehaus:

### **Flötenkreis**

Montag – 18.00 Uhr

### **Cantamus-Chor**

Mittwoch – 19.30 Uhr

### **Gospelchor RiseUp!**

Donnerstag – 19.30 Uhr

### **Kinderchor**

Dienstag – 15.10 Uhr (bis 2. Klasse)

Dienstag – 16.00 Uhr (ab 3. Klasse)

Nach Absprache sind auch Neueinsteiger willkommen. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei Gudrun Wiediger.

---

### **Impressum**

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist für den Gemeindebrief der Luthergemeinde der Kirchenvorstand der Luthergemeinde Griesheim, Pfarrgasse 2, 64347 Griesheim. Gestaltung: Katja Reibstein.

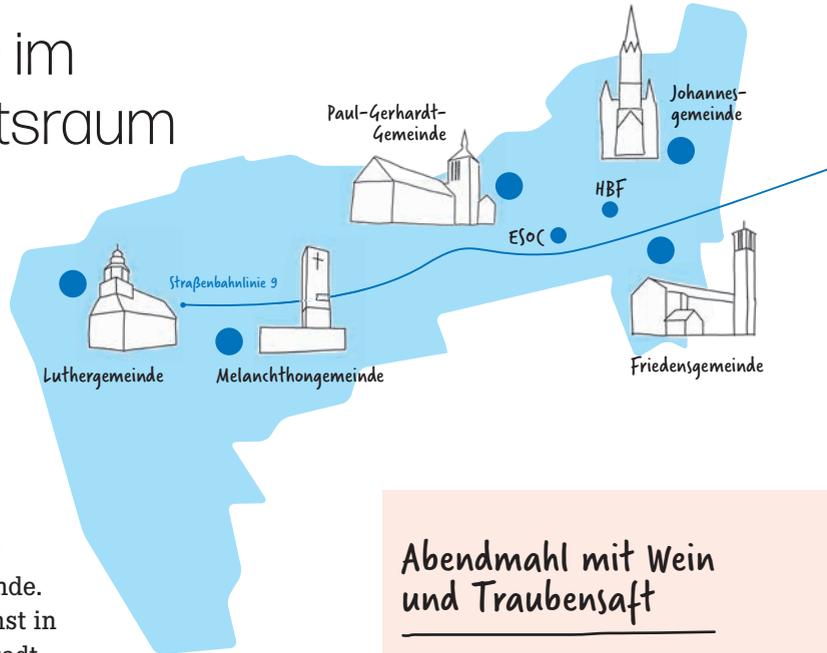
### **Bildnachweise**

S. 1, 2, 3, 5/6, 7, 20 Dr. Claudia Klemm; S. 5 Ute Oetken; S. 6 pngegg; S. 9 Anna Glade, S. 11 Dr. Ruth Huppert, S. 13 Babette Chabilan, S. 15 (Karte) Katja Reibstein/(Foto) David Weber auf unsplash S. 17 Sarah Bruch-Wölm; S. 19 Irene Lienert

# Sommerkirche im Nachbarschaftsraum

Auch in diesem Sommer gibt es sie wieder, die Sommerkirche im Nachbarschaftsraum. Die Gottesdienste laden dazu ein, die verschiedenen Kirchen und die Pfarrerinnen und Pfarrer kennenzulernen.

Zwischen dem 21. Juli und dem 18. August gibt es im gesamten Nachbarschaftsraum jeweils nur einen Gottesdienst am Wochenende. Los geht es mit einem Gottesdienst in der Friedensgemeinde in Darmstadt.



# Herzliche Einladung zum Gemeindefest

Am 9. Juni ist es endlich mal wieder so weit: Rund um die Lutherkirche wird das Gemeindefest gefeiert. Etwas später als sonst - um 11 Uhr - beginnt das Fest mit einem Gottesdienst. Dabei sind die Kindergartenkinder und ein Kinderchor-Singspiel.

Danach geht es draußen weiter. Bei Essen und Getränken ist ausreichend Zeit und Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinderschminken und verschiedenen Spielstationen sorgen außerdem dafür, dass es auch den Kindern nicht langweilig wird.

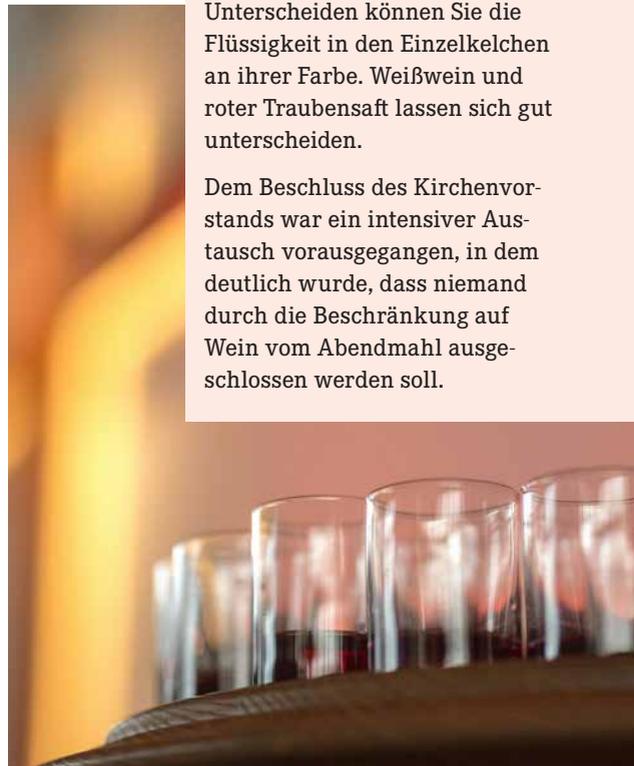
Organisiert wird das Kinderprogramm für Groß und Klein in Zusammenarbeit der Jugendarbeit der Luthergemeinde mit dem Kindergarten. Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

## Abendmahl mit Wein und Traubensaft

Seit Ostern feiern wir in der Lutherkirche das Abendmahl mit Wein und Traubensaft.

Unterscheiden können Sie die Flüssigkeit in den Einzelkelchen an ihrer Farbe. Weißwein und roter Traubensaft lassen sich gut unterscheiden.

Dem Beschluss des Kirchenvorstands war ein intensiver Austausch vorausgegangen, in dem deutlich wurde, dass niemand durch die Beschränkung auf Wein vom Abendmahl ausgeschlossen werden soll.



## TeamerIn werden :)

**Du hast Lust, dich ehrenamtlich zu engagieren?  
Bist zwischen 14 + 21 Jahren alt? Dann werde TeamerIn :)**

Wir bieten dir eine tolle Ausbildung: Juleica, Erste-Hilfe-Kurs, Schulungen, viel Spaß, Kreativität und eine tolle Gemeinschaft. Bei Interesse melde dich einfach bei Sarah Bruch-Wölm, jugend@luthergemeinde-griesheim.de.

- ab 0 Jahren -

### **Krabbelcafe**

Montags von 10.00 - 11.30 Uhr,  
nur mit Anmeldung

- ab 1,5 Jahren -

### **Kleine Käfer -**

### **Spiel- und Bastelgruppe**

Montags von 15.00 - 16.00 Uhr,  
nur mit Anmeldung

## Kontakt + Anmeldung:

### **Sarah Bruch-Wölm**

Soziale Arbeit &  
Gemeindepädagogik  
Tel.: 0 61 55 / 82 56 97 9  
E-Mail: jugend@  
luthergemeinde-griesheim.de

### **Offene Sprechstunde:**

Dienstags 17.00 - 18.00 Uhr oder  
Termine nach Vereinbarung

- ab 2,5 Jahren -

### **Kleine Fische -**

### **Spiel- und Bastelgruppe**

Donnerstags von 15.30 - 16.30 Uhr,  
nur mit Anmeldung

- ab 4 Jahren -

### **Kindergottesdienst**

Jeden Sonntag (außer in den  
Ferien) von 10.45 - 11.30 Uhr

- ab 13 Jahren -

### **Konfikeller - neue Konfis**

Dienstags von 17.00 - 19.00 Uhr,  
ohne Anmeldung

- ab 16 Jahren -

### **Offener Jugendtreff**

Dienstags ab 19.00 - 21.00 Uhr

- zwischen 25 und 39+ Jahren -

### **Gemeinschaft junger Frauen**

Freitags, alle 2 Wochen, Anmeldung/  
Infos bei Sarah Bruch-Wölm

### **EE-Treff -**

### **Ein-Eltern-Familien-Treff**

Du bist alleinerziehend und suchst jemanden zum Reden?  
Du suchst Gleichgesinnte?  
Anmeldung + Infos bei Sarah Bruch-Wölm und Fr. Fischer-Schultz unter ee-treff-griesheim@gmx.de, Termine 2024:  
28.06.24, 21.09.24, 07.12.24

- ab 0 Jahren -

### **Krabbelgottesdienst**

mit Eltern (Sitzkissen mitbringen),  
um 10.00 Uhr, ohne Anmeldung.  
Termine folgen auf der Homepage und im Aushang.

- ab 4 Jahren -

### **Lesezauber**

Sommer: 29.08.24, Herbst:  
24.10.24, Weihnachten: 05.12.24;  
16.00 - 17.00 Uhr, im Gemeindehaus,  
ohne Anmeldung

- ab 5 Jahren -

### **Schmuckwerkstatt**

Am 16.07., 15.00 - 16.30 Uhr  
im Gemeindehaus,  
Kosten 5 Euro, Anmeldung  
bei Sarah Bruch-Wölm



### **LÖSUNG SUCHSEL:**

chenparkplatz  
kirche, 10. Im Efeu an der Mauer zum Kir-  
9. Blumenschale am Eingang der Luther-  
8. Löwe am Grabmal an der Lutherkirche,  
garten, 7. Vogeltränke vor Kindergarten,  
dehaus, 6. Kletterspinne Spielplatz Kinder-  
5. Kleiner Baum auf dem Vorplatz Gemein-  
baum mit Rundbank vor der Lutherkirche,  
3. Vogelhaus vor Kindergarten, 4. Großer  
Baumstumpf Außengelände Kindergarten,  
1. Busch an der Wand Gemeindegarten, 2.

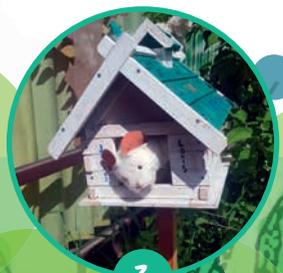
Wo versteckt  
sich Maus Schoko rund  
um die Lutherkirche?  
Erkennst Du die Orte?



1



2



3



4



5



6



10



8



9



7

Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;

schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.

Paul Gerhardt

